

Welt-Angebot

Nr. 238.

Berlin, Freitag, den 25. Mai 1883.

XII. Jahrgang.

Politische Tagesübersicht

Berlin, 25. Mai.

Deutsch-schweizerische Zollverhältnisse

Interessante Erörterungen über den Ausweg eines Zollvertrags mit Deutschland für die schweizerische Industrie fanden sich dieser Tage in der „N. J. Z.“

Die „N. J. Z.“ bemerkt zu diesem vom Standpunkte der El. G. und Appenzeler abgefassten Urtheile: „Für uns Zürcher mag der Werth des Handelsvertrages mit Deutschland vielleicht etwas größer sein...

aus 70 Bittel und Schuß, also aus sechs Garnen angefertigt werden im Jahr 1882 für mehr als 34 Millionen Francs nach Milbosen gegangen sein.

„Es ist, so schließt der Verfasser, vollkommen unzulässig, im Jahr 1886 nach Ablauf des deutschen Vertrages unsere Hölle nur gegen Deutschland zu erhöhen...

Der Unterschied zwischen der Handelspolitik Frankreichs und Deutschlands besteht darin, daß uns Frankreich auf seinem Generalzolltariffe wichtige Abgaben in die Hände gibt...

Die Feuer-Vericherungs-Atien-Gesellschaften wollen bekanntlich, jede für sich allein, das bekannte Circularschreiben des Handelsministers beantworten.

erhöhten hohen Dividenden der Feuerversicherungs-Gesellschaften wird darauf aufmerksam gemacht, was es bedeute, wenn eine Aktiengesellschaft 14 Jahre lang ihren Aktionären keine Dividende...

Eine Verschönerung in Bukarest

Die Wäde aller Welt ruhen ängstlich und gespannt auf Moskau, ob dort nicht unmittelbar der Strömungswechsel mit schwarzem Schicksal ein militärischer Umschwung der Welt sein werde...

Wie unser Admiral B. Korrespondent telegraphisch, scheint die italienische Ministerkrise beendigt. Die Minister, die Herren Zanardelli und Baccarini...

Die Freude des Caaren, den gefürchteten Theil der Strömungsfortschritte, den öffentlichen Gesang, glücklich hinter sich

Von der Hygiene-Ausstellung

(Spezial-Bericht des Berliner Tageblattes)

Riese von Kranken im Parke

Morgen für den Akt die Ausstellungen des Reichs-Gesundheits-Amtes in der Hygiene-Ausstellung vornehmlich das Reichs-Gesundheits-Amtes in der Hygiene-Ausstellung vornehmlich das Reichs-Gesundheits-Amtes...

Bericht vom durch den vorläufigen Ausgang das Sanitäts-Ausschusses, so gelangt man fast direkt zu dem Stadium der Hygiene-Ausstellung, wo er sich, zum Lagerort eingerichtet, auf dem Markt der Vorarbeiten in Wirklichkeit finden würde.

Unter den Schwere-Sachen befinden sich die sogenannten „Wasserräder“, identische Modelle, in welchen die zur Kranken-Untersuchung und bei Sanitäts-Berathungen notwendigen Gegenstände, Zertheilung, Kranntafeln, Maßstab, Krüge, Blechgefäße etc. verpackt sind...

Für Heilung-Erleichterung sorgt eine metallene Röhre, welche funktionirt mitten im Raume liegend und durch das Ded. etwa 8 bis 10 Fuß hoch, hindurchgezogen, an ihrem oberen Ende einen Ventilator trägt...

Ann. Die Höhe desselben schaut vor dem Gündringen des Wassers bei hochgehender See, wenn die Wellen über Deck schlagen. Im Lagerort nun in ein Ziel der Holzraum durchgezogen, so daß eine feste Unternehmung garantiert ist...

Neben diesem Lagerort ist eine Schiff-Woche in dem nämlichen Bogen ausgestellt. In laubiger Ausföhrung, in Mahagoniholz gearbeitet, enthält der Bogen 20 Fuß Länge, 6 1/2 Fuß Breite und vollständig 3 Meter Höhe, mit Schiffen in der Höhe der Dünner-Kammer gelegene Raum zunächst Veranlagungen für sämtliche Verbandstücke...

In der ersten Haupttheil der die Marine einige hochinteressante Stücke zur Ausstellung geliefert. Unter denselben fällt besonders ein Transportstuhl auf, dessen Einrichtung er hängt an 4 Rollen es gefaltet, mit ihm einen Kranken oder Bewunderten aus dem Bogen in das Krankenzimmer holt und durch die Schiffstufen das Zimmer des Schiffes hinabzulassen. Derselbe Stuhl gefaltet auch den Kranken zu fahren, resp. zu tragen, letzteres, wenn zwei Stangen durch feinstes angestrichenes Seil gezogen werden...

von hervorragendem Interesse die in den Nebenräumen ausgefüllten Fahrzeuge, sowie die Ausstellungsgegenstände des Atener Vereins zur Pflege kranker oder im Jenseit verweilender Kranke, welche durch den vereideten Generalarzt Dr. Kiele in lebenswichtigen Fällen erlitten werden können...

Von besonderem Interesse ist eine Tragbahre, welche anstatt des Tragebrettes mit einem Besenmest versehen ist, an welcher der Kranke ruht, den Kopf auf ein mit Leder bezogenes mit weichen Schwämmen gefülltes Kissen legend. Der notwendige Reichtum halber verdient das Besenmest der Besen nur einem Drübenzug. Die Trage scheint sich ferner dadurch aus, daß sie bequem über alle die Schenkel eines Bauernwagens behufs Transports verladen zu werden vermag...

*) Von einem militärischen Fachmann.